Inhaltsübersicht

A	bbild	ungsver	zeichnis	12	
T	abelle	nverzei	chnis	14	
A	bkürz	ungsve	rzeichnis	15	
1.	. Einleitung				
	1.1.	Proble	mstellung und Zielsetzung	17	
	1.2.	Vorgel	nensweise und Aufbau der Arbeit	18	
2.	Anal	lyse der	Tourismusentwicklung von 1965 bis 2004	20	
	2.1.	Allgen	neine Veränderungen des touristischen Marktes	21	
		2.1.1.	Neue Technologien	21	
			2.1.1.1. Mobilität und Computer-Reservierungssysteme (CRS)	21	
			2.1.1.2. Neue Informations- und Kommunikationstechnologien	22	
		2.1.2.	Politische Rahmenbedingungen	23	
			2.1.2.1. Liberalisierung - Deregulierung	24	
			2.1.2.2. Globalisierung	24	
		2.1.3.	Ökonomische Veränderungen	24	
			2.1.3.1. Vermehrter Wohlstand	25	
			2.1.3.2. Neue Zeitverhältnisse	25	
		2.1.4.	Soziologische Umschwünge: Der "neue Kunde"	28	
	2.2.	Auswi	rkungen auf den Tourismus in den Alpen	29	
3.	Wellness			31	
	3.1.	Zum B	egriff Wellness	31	
	3.2.	Entwic	klung und Trends hinter Wellness	33	
		3.2.1.	Individualisierung	33	
		3.2.2.	Demographische Veränderungen	34	
		3.2.3.	Megatrend Frauen	34	
		3.2.4.	Gesundheit	35	
	3.3.	Die Le	bensphilosophie Wellness als ganzheitliches Konzept	3 <i>e</i>	
		3.3.1.	Körper	37	
		3.3.2.	Seele	37	
		3.3.3.	Geist	38	

	3.4.	Potenz	rial und Chancen für den Wellness – Tourismus	. 38
4.	Inno	vatione	en	. 39
	4.1.	Zum S	tellenwert von Innovationen bei touristischen Dienstleistungen	. 40
	4.2.	Natur	und Dimensionen von Innovationen im Tourismus	. 42
		4.2.1.	Zum Begriff der Innovation	. 42
		4.2.2.	Die Besonderheiten des touristischen Produktes hinsichtlich Innovationen	. 43
		4.2.3.	Dimensionen von Innovationen im Tourismus	. 45
			4.2.3.1. Inhaltliche Dimension	. 46
			4.2.3.2. Subjektive und graduelle Dimension	. 47
			4.2.3.3. Prozessuale Dimension	. 49
	4.3.	Bestin	nmungsgrößen der Innovation	. 50
		4.3.1.	Der Einfluss unternehmensinterner Faktoren auf Innovationen	. 51
			4.3.1.1. Der innovative Unternehmer	. 51
			4.3.1.2. Unternehmensgröße	
		4.3.2.	Der Einfluss des Marktes auf Innovationen	. 55
			4.3.2.1. Basisinnovationen und die Theorie der langen Wellen	
			4.3.2.2. Gesundheit als 6. Kondratieffzyklus: Potenziale für den	
	44	Welln	Tourismusess-Erlebnisse als innovative Urlaubsformen im Tourismus	
5			s Konsumentenverhaltens als Erfolgsfaktor für die touristische	. 57
٥.			wicklung	ራ በ
			enorientierung	
			Der Kaufprozess im Allgemeinen	
			Der Kaufprozess bei touristischen Dienstleistungen	
		5.1.3.		05
			Dienstleistungen	64
		5.1.4.	Endogene Determinanten	65
			5.1.4.1. Psychische Einflussfaktoren	
			5.1.4.2. Soziale Determinanten	
		5.1.5.	Exogene Determinanten	
			5.1.5.1. Medien	
			5.1.5.2. Werbung	
		5.1.6.		82

			5.1.6.1. Risiko und Informationsverhalten	83
			5.1.6.2. Kognitive Dissonanz	
	5.2.	Ansatz	punkte zur innovativen touristischen Produktentwicklung	
			Qualität	
			Kundenzufriedenheit	
	5.3.		menfassung	
6.			ansatz als Möglichkeit zur innovativen Produktentwicklung im	
				97
	6.1.	Cluste	г	99
		6.1.1.	Regionale Cluster	100
		6.1.2.	Tourismus-Cluster	102
	6.2.	Die Er	itstehung von Clustern	104
		6.2.1.	Voraussetzungen für die Entstehung von Clustern	104
			6.2.1.1. Notwendige Bedingungen	104
			6.2.1.2. Hinreichende Bedingungen	105
			6.2.1.3. Notwendige und hinreichende Bedingungen im Tourismus	105
		6.2.2.	Der Einfluss der Politik auf die Entstehung von Clustern	106
		6.2.3.	Triebkräfte für die Entstehung von Clustern	
	6.3.	Ausprä	igungsformen von Clustern	109
		6.3.1.	Klassifizierung nach der Größe	109
		6.3.2.	Klassifizierung nach den hierarchischen Beziehungen	110
			6.3.2.1. Der Industriedistrikt	
			6.3.2.2. Das Nabe- und Speiche-Cluster	111
			6.3.2.3. Das Satelitencluster	111
		6.3.3.	Zusammenfassung und Anwendung auf den Tourismus	112
	6.4.	Erklän	ungsansätze und Konzeptionen zur Clusterentwicklung aus Sicht	
		unterso	chiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen	114
		6.4.1.	Polarisationstheorie	115
		6.4.2.	Konzept des Wissensmanagements	117
		6.4.3.	Interdisziplinäres Diamantmodell von Porter	119
			6.4.3.1. Das Diamantmodell im Überblick	119
			6.4.3.2. Kritische Würdigung	122
		6.4.4.	Konzept der lernenden Region	122

6.5.	Beziehungskonfigurationen in touristischen Clustern: Das Konzept			
		Transformationsprozesse zu neuen Geschäftsmodellen		
	6.5.2.	Cluster im Spannungsfeld von Wettbewerb und Kooperation	128	
		6.5.2.1. Die Sichtweise von Michael Porter	128	
		6.5.2.2. Koexistenz von Wettbewerb und Kooperation	129	
		6.5.2.3. Zusammenfassung und Anwendung auf den Tourismus		
	6.5.3.	Gestaltungsmöglichkeiten des Beziehungsmanagements in		
		Clustern	131	
		6.5.3.1. Priorisierung und Selektion	132	
		6.5.3.2. Durchführung der Gestaltungsaufgaben	133	
6.6.	Wirku	ng von Clustern	136	
	6.6.1.	Produktivität	136	
	6.6.2.	Innovationen	137	
	6.6.3.	Gründungsrate	138	
6.7.	Wandel von Clustern			
	6.7.1.	Wachstum des gesamten Clusters	139	
	6.7.2.	Mutation zu einer anderen Organisationsform	140	
	6.7.3.	Niedergang des Clusters	141	
		6.7.3.1. Externe Ursachen für den Niedergang	141	
		6.7.3.2. Interne Ursachen für den Niedergang	143	
6.8.	Zusam	menfassung	144	
Met	hodik u	nd Konzeption der empirischen Analyse	146	
7.1.	Metho	dische Einordnung	146	
7.2.	Das Forschungsprojekt "Alpine Wellness" als Ausgangspunkt der empirischen			
	Analys	se	147	
7.3.	Empiri	sche Analysemethodik	148	
	7.3.1.	Fokusgruppen	148	
	7.3.2.	Schriftliche Befragung	152	
	7.3.3.	Experteninterviews	154	
7.4.	Konzep	otion der empirischen Analyse	155	
		Fokusgruppen		
			156	

7.

			7.4.1.2. Festlegung der Fokusgruppenteilnehmer
			7.4.1.3. Vorbereitung und Durchführung
		7.4.2.	Schriftliche Befragung
			7.4.2.1. Erhebungsmethodik
			7.4.2.2. Stichprobe
			7.4.2.3. Vorbereitung und Durchführung
			7.4.2.4. Rücklauf und deskriptive Beschreibung der
			Responsegruppe160
			7.4.2.5. Non-Response Analyse
		7.4.3.	Experteninterviews
			7.4.3.1. Erhebungsmethodik
			7.4.3.2. Unterstützende Wirtschaftsbranchen
			7.4.3.3. Vorbereitung und Durchführung
8.	Qua	litative	und bivariate Auswertung der empirischen Analyse167
	8.1.	Das Kı	undenverhalten gegenüber Produkt- und Prozessinnovationen
		8.1.1.	Forschungsfragen
		8.1.2.	Forschungsergebnisse: Darstellung und Auswertung169
			8.1.2.1. Psychische Determinanten
			8.1.2.2. Soziale Determinanten
			8.1.2.3. Externe Determinanten
			8.1.2.4. Innovations-Determinanten
		8.1.3.	Interpretation und Managementimplikationen
	8.2.	Das In	novations- und Kooperationsverhalten der Hoteliers
		8.2.1.	Forschungsfragen
		8.2.2.	Zur Hypothesenformulierung
		8.2.3.	Forschungsergebnisse: Qualitative und bivariate Auswertung
			8.2.3.1. Innovationsverhalten
			8.2.3.2. Wissensmanagement
			8.2.3.3. Kooperationsverhalten
			8.2.3.4. Clusteraufbau Alpine Wellness
		8.2.4.	Interpretation und Managementimplikationen211
	8.3.	Das In	novations- und Kooperationsverhalten der regionalen Branchen215
		8.3.1.	Forschungsfragen216

8.3.2. Forschungsergebnisse: Darstellung und Auswertung	16	
8.3.2.1. Innovationsverhalten	16	
8.3.2.2. Kooperationsverhalten 22	20	
8.3.2.3. Branchenübergreifendes Netzwerk: Cluster		
8.3.3. Interpretation und Managementimplikationen		
9. Eine untersuchungsübergreifende Interpretation22		
9.1. Erfolgsfaktoren für den Clusteraufbau Alpine Wellness		
9.2. Tourismus-Cluster-Modell22		
10. Ausblick: Weiterer Forschungsbedarf23		
Anhang A: Innovationsdefinitionen23		
Anhang B: Reisemotive und Urlaubserwartungen - Reiseanalyse23		
Anhang C: Diskussionsleitfäden - Fokusgruppen23		
Anhang D: Fragebogen		
Anhang E: Interviewleitfäden - Experteninterviews		
Quellenverzeichnis		